

Seniorenachmittag der Stadt Kirchheimbolanden

Einer guten Tradition folgend, lädt die Stadt Kirchheimbolanden auch in diesem Jahr wieder ihre über 70 Jahre alten Bürgerinnen und Bürger zusammen mit Ehepartnern/Partnern zu einem Seniorenachmittag ein.

Dieser findet am Sonntag, dem 02. November 2025, 14.00 Uhr, in der Stadthalle an der Orangerie Kirchheimbolanden, Dr.-Edeltraud-Sießl-Allee 2a, statt.

Für die Organisation zeichnet Herr Michael Ruth, Erster Beigeordneter der Stadt Kirchheimbolanden, verantwortlich. Bei Kaffee und Kuchen und vielfältigen Darbietungen sollen sich die Seniorinnen und Senioren im Kreise ihrer Mitbürger und des Bürgermeisters wohl fühlen. Wie in den vergangenen Jahren erwartet die Stadt wieder einen guten Besuch dieser Veranstaltung.


Die Stadt Kirchheimbolanden sucht zum 01.01.2026 einen

Erzieher (m/w/d)

für ihren Waldkindergarten „Die Frischlinge“.

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 34,00 Stunden. Bewerbungsende ist der 05.11.2025.

Bei Interesse entnehmen Sie bitte weitere Informationen der Internetseite der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden. (www.vg-kirchheimbolanden.de/stellenausschreibungen)



Morschheim

Geburtswald Morschheim – Pflanzaktion 2025

Nachdem seit 2012 jährlich im Keltischen Geburtswald „Am Wasserhaus“ Pflanzaktionen stattgefunden haben, möchte die Gemeinde Morschheim auch dieses Jahr wieder eine Aktion durchführen.

Insgesamt stehen noch **3 Erlen** zum Kauf. Die Baumarten wurden nach ihrer Bedeutung bei den Kelten ausgesucht, nach deren Glauben Bäume voller Heilkräfte sind und Schutzfunktionen besitzen.

Die Erle – Lösung, Freiheit, Mut, Entwicklung, bringt ins Gleichgewicht, individuell Die Erle fördert das ganzheitliche Wirken und Wachstum. Erle-Menschen sind mutig,

Weg, die Widerstandsfähigkeit dieses Baumes kann innere Kraft erneuern. Sie steht für vertrauensvolle Kontinuität im Leben.

Der Käufer des Baumes oder das Kind, für das der Baum gekauft werden soll, muss einen Bezug zu Morschheim haben. Die Kosten für einen Baum betragen 170 €. Ab 3 Kindern (Geschwister) kann man einen Familienbaum für 200 € erwerben.

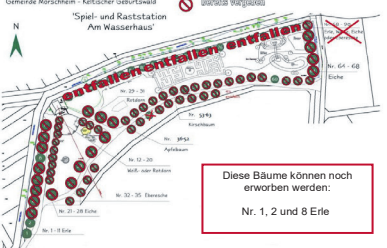
Die Kosten beinhalten den Baum (in gehobener Qualität) inklusive aller Nebearbeiten. Die Pflanzung erfolgt in einer gemeinsamen Aktion zu einem Termin, der den Baumpaten noch bekanntgegeben wird.

Bei Interesse wenden Sie sich bis 27.10.2025 an Timo Wahl, Ortsbürgermeister von Morschheim

mail@gemeinde-morschheim.de oder an die VGV Kirchheimbolanden tatjana.fuchs@kirchheimbolanden.de



(Foto: AdobeStock_214605577)



impulsiv und gehen ihren ganz eigenen

EINLADUNG

An alle Mitglieder des Morschheimer Carneval Club e.V. – am **Dienstag, den 11.11.2025** findet um **19.11 Uhr** die Mitgliederversammlung des Morschheimer Carneval Club e.V. in der Dorfschänke Morschheim statt.

Tagesordnung:

- Top 1 – Begrüßung
- Top 2 – Totengedenken
- Top 3 – Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Top 4 – Bericht der Schriftführerin
- Top 5 – Bericht der Kassiererin
- Top 6 – Bericht der Kassenprüfer
- Top 7 – Entlastung der Vorstandschaft
- Top 8 – Mitteilung des neuen Vereins „MCC Umzug e.V.“
- Top 9 – Termine Kampagne 2026
- Top 10 – Wünsche/Anträge

Im Anschluss lädt der MCC alle Mitglieder zum Essen ein.

Der Vorstand

Stellenausschreibungen



Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden

Bei der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Bistrokraft (m/w/d)

im Bereich des KiboBades zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit einem Umfang von 20,00 Wochenarbeitsstunden.

Mehr Informationen erhalten Sie auf der Website der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden www.vg-kirchheimbolanden.de folgen Sie dem Link: Stellenanzeigen







Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden

Bei der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Kassenkraft (m/w/d)

im Bereich des KiboBades zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit einem Umfang von 20,00 Wochenarbeitsstunden.

Mehr Informationen erhalten Sie auf der Website der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden www.vg-kirchheimbolanden.de folgen Sie dem Link: Stellenanzeigen





Bericht aus dem VG-Rat

Verbandsgemeinderat beschließt Nachtragshaushalt 2025

Der Verbandsgemeinderat Kirchheimbolanden hat in seiner Sitzung am 7. Oktober 2025 die Nachtragshaushaltssatzung mit -plan Nr. 1 für das Haushaltsjahr 2025 einstimmig beschlossen.

Mit dem Nachtragshaushalt reagiert die Verbandsgemeinde auf Kostensteigerungen in nahezu allen Bereichen sowie auf zusätzliche Investitionen in Schulen, Kindertagesstätten und kommunale Gebäude. Die Erträge steigen auf rund 19,94 Millionen Euro, die Aufwendungen auf rund 22,38 Millionen Euro.

Im Investitionshaushalt erhöhen sich die Auszahlungen auf 3,52 Millionen Euro. Eingepplant sind hier unter anderem Sanierungs- und Ausstattungsmaßnahmen an Schulen und Kitas, die Modernisierung von Küchen und Gemeinschaftsräumen, Investitionen in digitale Infrastruktur und Energieeffizienzmaßnahmen sowie laufende Bau- und Modernisierungsprojekte.

Zur Finanzierung dieser Maßnahmen wird der Kreditrahmen auf 3,4 Millionen Euro erweitert. Der Umlagesatz der Verbandsgemeinde bleibt unverändert bei 38 Prozent. Für die Kindertagesstätten in Bischheim, Dannenfels, Kriegsfeld, Marnheim und Oberwiesen wird weiterhin eine Sonderumlage erhoben, um nicht gedeckte Personal- und Investitionskosten zu decken.

Im Rahmen des Stellenplans wurde die neue Stelle einer pädagogischen Fachberatung zunächst zurückgestellt. Die beiden Minijob-Stellen in der Abteilung Bürgerdienste werden weiterhin befristet fortgeführt.

Mit dem Nachtragshaushalt 2025 schafft die Verbandsgemeinde die Grundlage, um wichtige Projekte fortzuführen, notwendige Investitionen zu sichern und auf veränderte Rahmenbedingungen flexibel reagieren zu können.

Die Nachtragshaushaltssatzung mit -plan Nr. 1/2025 ist auf der Internetseite der Verbandsgemeindeverwaltung unter www.vg-kirchheimbolanden.de jederzeit einsehbar.

Stundenaufstockung für Schulsozialarbeit an der Grundschule Kirchheimbolanden



(Foto: AdobeStock_279091775)

Der Verbandsgemeinderat Kirchheimbolanden hat einstimmig beschlossen, die Stunden der Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Kirchheimbolanden von 32 auf 34 Wochenstunden zu erhöhen.

Die Schulleitung hatte die Aufstockung beantragt, da die Grundschule in diesem Jahr ihren Höchststand an Schülerinnen und Schülern erreicht. Bereits im vergangenen Jahr waren die Stundenanteile der Schulsozialarbeit an den übrigen Schulen der Verbandsgemeinde angepasst worden. Kirchheimbolanden hatte seinerzeit darauf verzichtet, da der Bedarf noch gedeckt war. Schulleiter Herr Mörsdorf begründete den aktuellen Antrag in der Sitzung des Schulträgerausschusses ausführlich. Dieser empfahl dem Verbandsgemeinderat daraufhin die Zustimmung.

Mit dem Beschluss stärkt die Verbandsgemeinde die schulische Unterstützung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler in Kirchheimbolanden weiter. Die zusätzlichen

Stunden sichern eine kontinuierliche Betreuung und tragen zur Entlastung der Lehrkräfte sowie zur Förderung des sozialen Miteinanders bei.

Kita-Neubau Kriegsfeld: Wirtschaftlichkeitsprüfung wird abgewartet

Der Verbandsgemeinderat Kirchheimbolanden hat in seiner Sitzung am 7. Oktober 2025 über die Entwurfsplanung zum Neubau der Kindertagesstätte Kriegsfeld beraten. Auf Antrag der FWG/FDP-Fraktion wurde der ursprüngliche Beschlussvorschlag geändert.

Der Bau- und Umweltausschuss sowie der Kitaträgerausschuss der Verbandsgemeinde hatten zuvor einstimmig empfohlen, der Entwurfsplanung zuzustimmen und in Abhängigkeit vom Ergebnis einer Wirtschaftlichkeitsanalyse den Förderantrag beim Donnersbergkreis zu stellen.

Der Verbandsgemeinderat folgte nun mehrheitlich dem Antrag der FWG/FDP und beschloss mit 28 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen, zunächst das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsprüfung im Bau- und Umweltausschuss vorzustellen und dort zu beraten. Erst danach soll eine abschließende Beschlussfassung im Verbandsgemeinderat erfolgen.

Hintergrund der Maßnahme ist die bereits von der Ortsgemeinde Kriegsfeld initiierte Planung eines bedarfsgerechten Kita-Neubaus, die nach der Hochzonierung der Kindertagesstätten zum 1. August 2025 in die Zuständigkeit der Verbandsgemeinde übergegangen ist. Das Projekt wurde in mehreren Ausschüssen ausführlich vorgestellt und mit den zuständigen Fachbehörden abgestimmt.

Mit dem Beschluss der Verbandsgemeinde wird das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsanalyse zunächst dem Bau- und Umweltausschuss vorgestellt. Über die Beauftragung weiterer Planungsphasen entscheidet der Verbandsgemeinderat in einem gesonderten Beschluss.

Ergänzungen in den Ausschüssen der Verbandsgemeinde

Im Verbandsgemeinderat Kirchheimbolanden wurden mehrere Ausschüsse neu besetzt. Anlass waren personelle Veränderungen in den Fraktionen. Ausgeschieden sind Katja Schmidt (SPD), Manuela Bestier (FWG/FDP) und Cornelia Faber (SPD).

Neu in die Ausschüsse gewählt wurden:

- Siegfried Groß (SPD) für mehrere Gremien – den Bau- und Umweltausschuss, den Schulträgerausschuss, den Ausschuss für Generationen, Ehrenamt und Tourismus, den Rechnungsprüfungsausschuss, den Werksausschuss sowie den Kitaträgerausschuss.

- Birgit Dall (FWG/FDP) für den Schulträgerausschuss,

- Jens Mayer (FWG/FDP) für den Bau- und Umweltausschuss,

- Velat Capan (FWG/FDP) für den Ausschuss für Generationen, Ehrenamt und Tourismus,

- Silvia Enders (SPD) als stellvertretendes Mitglied im Schulträgerausschuss

- Sabine Pohlmann (SPD) für den Kitaträgerausschuss sowie den Ausschuss für Brandschutz und technische Hilfe.

Bürgermeisterin Sabine Wienpahl verpflichtete die neuen Ausschussmitglieder durch Handschlag und wünschte ihnen Freude, Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden bringt Radweg zwischen Orbis und Haide auf den Weg Kirchheimbolanden

Der Verbandsgemeinderat hat den Ausbau eines neuen Radwegs entlang der K19 zwischen Orbis und dem Kirchheimbolander Ortsteil Haide beschlossen. Die rund zwei



(Foto: AdobeStock_395529185)

Kilometer lange Verbindung soll auf einem bestehenden Feldweg verlaufen, der künftig bituminös befestigt und für den Radverkehr freigegeben wird.

Ziel ist es, insbesondere Schülerinnen, Schülern und Berufspendlern eine sichere und alltagstaugliche Alternative zur stark befahrenen Kreisstraße zu bieten.

Nachdem lange Zeit rechtliche und eigentumsrechtliche Hürden bestanden, sind nun alle Voraussetzungen erfüllt: Die Ortsgemeinde Orbis besitzt durch einen Flächentausch alle erforderlichen Grundstücke, und die Verbandsgemeinde kann einen Förderantrag im Rahmen des Landesprogramms „Stadt und Land“ stellen.

Der Rat entschied mehrheitlich, die Maßnahme vollständig durch die Verbandsgemeinde umzusetzen. In einem ersten Schritt wird ein Planungsbüro beauftragt, um die notwendigen Unterlagen zu erstellen. Nach Vorliegen der Kosten erfolgt die Aufnahme in den Haushalt und die Umsetzung. Geplant ist eine Förderung von bis zu 75 % der förderfähigen Kosten.

Mit dem Projekt wird ein weiterer wichtiger Beitrag zur Förderung des Radverkehrs in der Verbandsgemeinde geleistet. Sobald die Kosten feststehen wird die Maßnahme zum nächstmöglichen Zeitpunkt in den VG-Haushalt aufgenommen.

VG Kirchheimbolanden beschließt interkommunale Zusammenarbeit: Antrag auf Landesförderung für gemeinsame Vergabestelle und Fördermittelmanagement

Der Verbandsgemeinderat der VG Kirchheimbolanden hat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig der Teilnahme an einem zukunftsweisenden interkommunalen Projekt zugestimmt: Gemeinsam mit den Verbandsgemeinden Göllheim und Bruchmühlbach-Miesau sowie dem Landkreis Donnersbergkreis soll eine gemeinsame Zentrale Vergabestelle mit integriertem Fördermittelmanagement eingerichtet werden.

Gleichzeitig wurde der Landrat ermächtigt, eine Förderung im Rahmen der Pilotförderung „Interkommunale Zusammenarbeit“ des Landes Rheinland-Pfalz zu beantragen und die dafür notwendigen Zweckvereinbarungen mit den Kooperationspartnern abzuschließen.

Ziel der Zusammenarbeit ist es, den Herausforderungen des Fachkräftemangels, der finanziellen Belastung der Kommunen und der zunehmenden Komplexität öffentlicher Aufgaben mit gebündeltem Know-how und optimierten Prozessen zu begegnen. Grundlage für das Projekt ist die Pilotförderung „Interkommunale Zusammenarbeit“ des Ministeriums des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, die eine Anschubfinanzierung für neue Kooperationen zwischen Kommunen bereitstellt. Die Förderung richtet sich an Projekte, die gemäß dem Landesgesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) angelegt sind und langfristig mindestens 15 % Kosteneinsparung im Vergleich zur Einzelwahrnehmung erzielen.

Die geplante Kooperation sieht den Aufbau einer gemeinsamen Ausschreibungsplattform inklusive der Anschaffung einer einheitlichen Software, die Aus- und Fortbildung des eingesetzten Personals, die Schaffung eines professionellen Fördermittelmanagements, das geeignete Finanzierungsquellen identifiziert, Ausschreibungen koordiniert und Fördermittel akquiriert. Bereits heute betreibt der Landkreis Donnersbergkreis eine Zentrale Vergabestelle mit einem Stellenanteil von 0,5, die jedoch in der Praxis an ihre Grenzen stößt, insbe-

sondere beim vorgeschriebenen Vier-Augen-Prinzip und der Vertretung im Krankheitsfall. Eine lose Zusammenarbeit mit der ZVS der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden (Stellenanteil 0,6) hat gezeigt, dass Synergieeffekte erzielt werden können, die zu besserer Fachlichkeit, effizienteren Abläufen und höherer Servicequalität führen. Die Verbandsgemeinden Göllheim und Bruchmühlbach-Miesau, bislang ohne eigene ZVS, haben ihr Interesse an einer Beteiligung signalisiert. Ergänzend soll ein Fördermittelmanagement aufgebaut werden, das für alle Partner als zentrale Schnittstelle zur erfolgreichen Finanzierung kommunaler Projekte fungieren soll, ein Aspekt, der für die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden angesichts immer komplexerer Förderkulis-sen auf europäischer, Bundes- und Landesebene von großer Bedeutung ist.

Durch das Projekt könnten Fördermittel von bis zu 420.000 Euro generiert werden, bestehend aus der Basisförderung für Kooperationsverbünde mit vier oder mehr Kommunen sowie einem Zuschlag für die vertikale Zusammenarbeit über Verwaltungsebenen hinweg. Die Mittel sollen die Anschaffungs- und Implementierungskosten der Software, die Aus- und Fortbildung sowie gegebenenfalls anfallende Hardware abdecken. Die zukünftig anfallenden Personal- und Wartungskosten würden anteilig von den Partnerkommunen getragen, ein Aufwand, der auch bei Einzelwahrnehmung der Aufgabe entstanden wäre.

Die angestrebten Einsparungen ergeben sich aus der Vermeidung externer Fachvergaben, effizienteren Prozessen und der flexiblen Einsatzmöglichkeit eines gemeinsamen Personalpools mit hoher Fachkompetenz.

Verbandsgemeinderat beschließt neue Feuerwehrsatzung

Der Verbandsgemeinderat hat die Neufassung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr beschlossen.

Hintergrund ist das Inkrafttreten der neuen Landesverordnung über Stundensätze für Feuerwehr- und Einsatzfahrzeuge am 12. Juni 2025. Diese schreibt landesweit einheitliche Sätze für normgerechte und zugelassene Fahrzeuge vor. Um den neuen Vorgaben zu entsprechen und die Kalkulationsgrundlagen zu vereinheitlichen, wurde die Satzung zum 27. Juni 2025 angepasst.

Eine wesentliche Änderung betrifft die Pauschalabrechnung bestimmter Leistungen: So wird für Tragehilfen durch die Feuerwehr im Auftrag des DRK künftig eine einheitliche Gebühr von 850 Euro erhoben.

Diskutiert wurde die Anpassung der Kostenpauschale für Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen. Der zuständige Ausschuss hatte zunächst eine Erhöhung auf 850 Euro vorgeschlagen. Da der Gemeinde- und Städtebund jedoch einen Orientierungswert von 753 Euro nennt, entschied der Rat, diesen Wert in die Satzung aufzunehmen, um eine rechtssichere und nachvollziehbare Grundlage zu schaffen.

Zudem sollen redaktionelle Fehler in der Satzung bereinigt und eine Übergangsvorschrift ergänzt werden.

Der Verbandsgemeinderat beschloss die Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr in der dargelegten Fassung.

(Text: Pressestelle VG Kirchheimbolanden)

Kriegsfeld

DER MÖRSFELDER KERWECLEUB LÄDT EIN ZUR



HALLOWEEN KIDDER-PARTY MÖRSFELD

31. OKTOBER 2025
16 BIS 18 UHR
IN DER GEMEINDEHALLE

FEIERT HALLOWEEN MIT EINER SCHAURIG-SCHÖNEN PARTY MIT MUSIK, SNACKS UND GETRÄNKEN!

EINTRITT FREI !



HALLOWEEN party

SPOOKY KIDS VERKLEIDUNG ERWÜNSCHT

25.10.2025

16-20 UHR

TURN- UND FESTHALLE KRIEGSFELD, KLEINER SAAL

EINTRITT FREI!

DANKE BISTROBANT NIEDERHAUSEN FÜR DEINE SPENDE!

KÜRBIS

Schnitzt zuhause euren gruseligsten Kürbis – egal ob schaurig, lustig oder verrückt!



SCHNITZ

Bringt euren Kürbis einen Tag vor der Party am 24.10.25 zwischen 15-18 Uhr in die Turn- und Festhalle Kriegsfeld.

WETTBEWERB

Alle Kürbisse werden bei der Spooky Kids Party am 25.10.25 ausgestellt. Die Gäste stimmen ab – und der beliebteste Kürbis gewinnt einen Preis.

LADEN ERÖFFNUNG

8. NOV 25



Süssling
FÜR KLEIN UND GROSS

Spielwaren Papeterie und Geschenke für Erwachsene

Kinderschminken, eine kleine Tombola und Snacks

13-17 UHR

Instagram: [suessling_rheinessen](https://www.instagram.com/suessling_rheinessen)

Höhlchen 1
67808 Mörsfeld

Bolanden

Landfrauenverein Bolanner Dorfkatz e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung – hiermit laden wir euch herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung ein.

■ Termin: Montag, 17. November 2025
■ Uhrzeit: 19.00 Uhr ■ Ort: Bürgerhaus Bolanden

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Jahresrückblick
3. Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder (Schweigeminute)
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Sonstiges

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen und auf einen angenehmen gemeinsamen Abend. Mit freundlichen Grüßen, **Euer Vorstand des Landfrauenvereins Bolanner Dorfkatz e.V.**



Jakobsweiler

Einladung

Am 26. Oktober 2025 ab 14.00 Uhr lädt das Dorfcafé ins Bürgerhaus Jakobsweiler zu Kaffee & Kuchen ein.

Euer Dorfcfé-Team

Bürgerhaus, Schulstraße 4, 67814 Jakobsweiler

